

## Wetter

Heute Nachmittag bzw. gegen Abend teils kräftige Wärmegewitter die bis in die Morgenstunden anhalten können. Am Freitag und Samstag dann nochmals Spätsommerwetter mit viel Sonne und Temperaturen bis 28 °C. Am Sonntag Nachmittag erreicht uns dann die nächste Kaltfront, die Gewitter und am Montag und Dienstag kräftig Regenschauer und auch eine Abkühlung bringen soll.

## Situation

Die Ernte bei Elstar und Gala läuft in dieser Woche auf Hochtouren. Besonders bei den älteren Anlagen kommt die Ausfärbung bei Elstar in diesem Jahr recht zögerlich. Die Grundfarbe hellt aber inzwischen schon auf und die Festigkeit nimmt schnell ab. Daher sollte unbedingt weiter zügig überpflücken und auf etwas Deckfarbe verzichten. Um die Festigkeit im Lager zu halten ist unbedingt auf den Einsatz von Smat Fresh zu setzen.

Sobald Gala überpflückt bzw. in Junganlagen abgeerntet sind kann ab Ende dieser Woche bzw. Anfang der kommenden Woche mit der Ernte von Xenia begonnen werden. Das Erntefenster von Xenia/Novembra ist etwas weiter sodaß besonders in älteren Anlagen mit gutem Behang auch noch etwas zugewartet werden kann. Unbedingt vorher Elstar und Gala überpflücken!

## Fruchtqualität in 2024

Im Gegensatz zum Vorjahr haben wir heuer deutlich weniger Ausfall durch Stippe. Andererseits gibt es teilweise etwas mehr Berostung bei der Sorte Elstar besonders in den tieferen Lagen. Die Fruchtgrößen liegen in dieser regenreichen Saison je nach Sorte teilweise über dem Durchschnitt. Bei einigen Sorten gibt es in diesem Jahr einen gewissen Anteil an Übergrößen wie bei Jonagold, Fräulein und auch teils sogar bei MagicStar.

Glasiert tritt wie im Vorjahr besonders bei der Sorte MagicStar auf. Lagerausfälle gab es aber keine. Greenspot tritt in diesem Jahr verstärkt bei der Sorte Bloss auf. Die Ursache hierfür ist sicherlich in der niederschlagsreichen Witterung vom Frühjahr zu sehen. Die physiologische Ursache ist hierfür nicht bekannt. Besonders gut versorgte triebige Junganlagen zeigen mehr dieser dunklen Flecken auf der Schale als ausgeglichene ruhige Bäume. Sorten die als Eltern Honeycrisp eingekreuzt haben wie Cosmic Crisp oder Bloss sind hierfür anfälliger.

Am meisten Ausfall gibt es aber in diesem Jahr durch Kelchfäule (Nektria-Infektionen) und Kernhausschimmel. Als Ursache hierfür ist der zunehmende Krebsdruck bzw. die nasse Witterung während und kurz nach der Blüte zu sehen. Trotz intensivem Fungizidprogramm konnte der Befall kaum reguliert werden!

Der Ausfall durch Apfelwickler ist heuer im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer. Durch die nasse Witterung konnte sich nur eine sehr schwache 1. Generation aufbauen. Problematisch ist heuer wieder die starke Rostmilben und auch Spinnmilbenpopulation in vielen Anlagen. Durch die Saugtätigkeit der Rostmilben wird die Assimilationsleistung der Blätter deutlich reduziert und damit kommt es zu einer schlechten bzw. späten Ausblutung der Deckfarbe. In einzelnen Fällen kann dadurch auch eine verstärkte Alternanz auftreten. Die Nebenwirkung von Movento SC ist kaum mehr vorhanden bzw. hat stark nachgelassen. Die zeitige Regulierung der Rostmilben wird in der kommenden Saison unser ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Relativ neu ist der Befall (Ernteausschlag) durch die Saugtätigkeit von Wanzen. Bei Birnen vor allem Xenia findet man das Schadbild der Ameisenwanze immer häufiger (siehe RS 31-24).

Bei Äpfeln treten ebenfalls vereinzelt Schäden durch Wanzen auf.

## Situation Allgemeinverfügung

Nach einer Besprechung mit dem Landratsamt Bodenseekreis und den Hopfenpflanzerverband soll die Allgemeinverfügung in diesem Jahr bereits ab dem **12. September** 2024 aufgehoben werden. Damit kann dann für die späten Sorten wie Braeburn, Cameo und Fuji nochmals Captan als wirksames Fungizid gegen Lagerschorf eingesetzt werden. Der Einsatz von Folpan erübrigt sich daher in diesem Fall. Zudem wird dieser Rückstand vom den Vermarktern am See abgeleht.

### **Spätschorf u. Lagerschorf**

Der Verlauf der Witterung bisher während der Ernte war eher trocken und warm. Mit den gemeldeten Niederschlägen am Sonntag und Montag erwartet uns aber wieder eine längere Blattnassperiode die den Spätschorfbefall bei den empfindlichen Apfelsorten wie Jonagold oder Braeburn sowie den Spätschorf auf der Blattunterseite wieder verstärken wird. Rechtzeitige Belagsvorlagen wären hierfür sinnvoll besonders in den Problemparzellen.

Im Augenblick bietet sich hierfür nur Captan an soweit die Wartezeit von 21 Tagen noch eingehalten werden kann. In den Hopfengebieten ist in den späten Sorten eine Kupfervorlage mit 0,2 kg/mKh sinnvoll. Ab der kommenden Woche kann dann wieder mit Captan weiterbehandelt werden (siehe oben Ende der ALLgemeinverfügung).

Bei den für Gloeosporium empfindlichen Sorten wie Wellant, Pinova und Golden oder vor der 2./3. Pflücke Elstar empfehlen wir als Abschlussbehandlungen Geoxe mit 0,15 kg/mKh (WZ: 3 Tage max. 2 Anwendungen)

### **Nacherntebehandlung abgeerntete Birnen**

Zur Befallsreduktion der Pockenmilbe im kommenden Frühjahr empfehlen wir jetzt nach der Ernte der jeweiligen Birnensorte den Einsatz von Netz-S mit 3 kg/mKh. Als Zusatz kann auch noch ein Insektizid gegen den Knospenstecher hinzugesetzt (Haupteiablage von Anfang bis Ende Sept.) werden. Dies betrifft meist ältere Anlagen von Williams und Conference mit Vorjahresbefall.

Minecto One wirkt hierbei sehr gut, hat aber nur eine Zulassung gegen Wickler.

Karate Zeon gegen die Larven der Rotbeinigen Baumwanze empfehlen wir bevorzugt erst im Frühjahr zur ersten bzw. zweiten Schorfbehandlung.

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger